

Kurz notiert

Leitfaden Klimaschutz für Kommunen übergeben

Bereits vor Jahren wurden einige Umweltziele in der von der CDU Großbeeren initiierten Gemeindeentwicklungsplanung übernommen. „Wir haben sowohl die Möglichkeit der direkten Einflussnahme, wie z.B. beim Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften, als auch der indirekten Einflussnahme, über Energieberatungen, und vieles mehr.“ Um eine „Arbeitshilfe“ zu haben, hat die CDU Großbeeren sich um den „Praxisleitfaden – Klimaschutz in Kommunen“ bemüht und ihn dem Bürgermeister Carl Ahlgrimm übergeben. Der Praxisleitfaden wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert.

Bauarbeiten für Kinderspielplatz haben begonnen



„Wann können den unsere Kinder endlich auf dem Spielplatz spielen?“, fragten einige Bewohner, die inzwischen ihr Häuschen im Neubaugebiet „Zum Heidefeld“ gebaut hatten. Bereits vor einigen Jahren ist das Neubaugebiet mit einem Kinderspielplatz geplant worden. Das Baugelände hat mit einer schleppenden Entwicklung und einer nur mäßigen Vermarktung zu kämpfen. Es ist schön, dass der Bau des Spielplatzes endlich beginnt. Die CDU Fraktion hatte mehrmals nachgefragt und es zeigt sich, dass das häufige Nachfragen beschleunigend wirkt. Gerade der Vorsitzende des Bauausschusses, Michael Richter (CDU), hatte mehrmals mit dem Bauamtsleiter den Kontakt gesucht. Wir hoffen, dass die Bauarbeiten jetzt zügig voranschreiten.

Großbeeren nominiert Eichelbaum

Langsam aber sicher wird deutlich, dass sich Deutschland im Wahlkampf befindet.

Aber nicht nur der Bundestag wird bald gewählt (22.09.2013), sondern auch Brandenburg wählt einen neuen Landtag, wenn auch erst Herbst 2014. Die CDU hat bereits eine Festlegung getroffen: „Für unseren Wahlkreis hat die CDU ihren bisherigen Abgeordneten Danny Eichelbaum nominiert. Er hat in den letzten Jahren sehr gute Arbeit gemacht und hat viel für die Region erreicht. Wir halten Kontinuität und Verlässlichkeit im Wahlkreis für wichtig;“ so der Vorsitzende der CDU Großbeeren, Dirk Steinhausen. Danny Eichelbaum war bereits in der letzten Wahlperiode Mitglied des Landtages. Der Jüterboger Rechtsanwalt hat sich als Vorsitzender des Rechtsausschusses einen Namen gemacht und über Parteigrenzen hinweg sich Ansehen erworben. Auch für Großbeeren hat er schon viel erreicht.



Steinhausen und Eichelbaum (Quelle: Eichelbaum)

Kreistag unterstützt Bemühen um 2. Regionalhalt am Bahnhof Großbeeren

Erleichterung in den Augen des Initiators Dirk Steinhausen.

Mit großer Mehrheit hatte der Kreistag Teltow-Fläming gerade einen Antrag angenommen. Hierbei soll die Kreisverwaltung sich beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) dafür stark machen, dass in Großbeeren nicht nur eine Regionalbahn hält, sondern perspektivisch mindestens eine zweite Regionalbahn. Die VBB-Gesellschafter sind die Bundesländer Berlin und Brandenburg sowie die 14 Landkreise und vier kreisfreien Städte in Brandenburg. Der Initiator des Antrages Dirk Steinhausen hatte hierzu den Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung des Landkreises angeschrieben und um Unterstützung geworben. Ausschlaggebend für die Unterstützung war die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Man konnte seine Erleichterung in den Augen sehen. Die positive Entwicklung der Gemeinde Großbeeren ist wesentlich geprägt durch das Güterverkehrszentrum (GVZ) Großbeeren. In den vergangenen 15 Jahren hat sich das GVZ zu einem überregional herausragenden Logistikstandort entwickelt. Zum jetzigen Zeitpunkt sind auf einer Gesamtfläche von 256 ha und Ansiedlungsflächen in einer Größe von 148 ha ca. 5.500 Arbeitsplätze von ca. 70 Unternehmen geschaffen worden. Der Auslastungsgrad liegt bei hervorragenden 95%. Bedingt durch die außerordentliche Qualität des Standortes und die sehr hohe Entwicklungsdynamik beträgt das Investitionsvolumen bisher über 400 Mio. Euro, hiervon allein knapp 350 Mio. Euro durch private Investoren. Nach vorsichtigen Schätzungen sollen in den kommenden Jahren weitere 2.000 Arbeitsplätze entstehen. Dirk Steinhausen ergänzte hierzu: „In unserer Wachstumsregion fällt es uns zunehmend schwer, die vorhandenen Arbeitsplätze mit Mitarbeitern zu besetzen, die einen erträglichen Anreiseweg auch auf sich nehmen, weil leider die Regionalbahn mit nur einer Zugverbindung am Bahnhof Großbeeren hält. Es gibt deutlichen Bedarf nach einem zusätzlichen Halt eines Regionalzuges und dieser Bedarf wird weiter steigen (u.a. aufgrund der zu erwartenden Kostensteigerungen des Individualverkehrs)“. Dies sahen auch fast alle Mitglieder des Kreistages so und stimmten dem Antrag zu. „Sicherlich ist, dass das „Bohren dicker Bretter“, weil der Landkreis nur eine Stimme im VBB hat, aber wir wollen langfristig einen zweiten Regionalhalt etablieren. Auch wenn morgen der zweite Regionalhalt noch nicht da sein wird, so bleiben wir aber weiter dran,“ erläutert Dirk Steinhausen abschließend.



Zeit für Neuanfang in Teltow-Fläming

Liebe Leser,
Alle wichtigen Eckdaten (Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeitsquoten, Anteil Menschen in Arbeit, Kinderarmut, etc.) haben sich verbessert. Damit Deutschland sich weiterhin erfolgreich entwickelt, geben Sie Ihre Erst- und Zweitstimme der CDU. Sichern Sie so unsere Zukunft, ob im Bund, Land oder auch in Großbeeren, wir wollen weiterhin für Sie positive Veränderungen erreichen. In diesem Sinne ...

Ihre CDU Großbeeren

Spontane Spende an Freiwillige Feuerwehr Diedersdorf



CDU Fraktion spendet 300,- Euro

Seite 2

Bundestagswahl am 22.09.2013. Unsere Katherina Reiche



Bundestagskandidatin der CDU, Katherina Reiche

Seite 3

Kreistag unterstützt 2. Regionalhalt am Bahnhof Großbeeren



Bahnhof Großbeeren

Seite 4

Kommunen dürfen nicht die Zeche für die Schuldenpolitik im Landkreis zahlen

Die CDU setzt sich für einen Neuanfang in Teltow-Fläming ein.

„Der politische Stillstand, die Resignation in der Kreisverwaltung und die Schuldenpolitik im Landkreis müssen ein Ende haben,“ das waren die zentralen Aussagen von Danny Eichelbaum. „Wir brauchen endlich im Landkreis einen Verwaltungschef, der den Landkreis mit der nötigen Zuversicht, mit Engagement und kommunalpolitischer Erfahrung in eine gute Zukunft führt. Mehr Gemeinsinn, mehr Zusammenhalt und eine bessere Zusammenarbeit mit den Kommunen, das müssen die Handlungsmaxime in Teltow-Fläming sein.“ Eichelbaum, der auch Landtagsabgeordneter ist, machte diese Forderung angesichts einer Veranstaltung der CDU Großbeeren, die in der Alten Molkerei stattfand, auf. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: „Was „geht ab“ in unserer Region? Landratswahl? – gescheitert und wie weiter? Lärm? – Schallschutz - eine unendliche Geschichte? Lehrreich? – Hort & Schule - zwei Mamutprojekte?“

Der Vorsitzende der CDU Großbeeren, Dirk Steinhausen, begrüßte zahlreiche Gäste und Interessierte der Region mit den Worten: „Wir haben viele Probleme und es sind Lösungen gefragt. Gerade die Parteien, der ehemaligen Kreistagskoalition (SPD, Die Linke, FDP, Bauernverband und Grüne) stehen mit einer Schockstarre vor dem Trümmerhaufen ihrer Ergebnisse der letzten 4 Jahre. Alle wesentlichen Daten des Landkreises haben sich deutlich verschlechtert.“ Bei den diskutierten Lösungen zur Haushaltskonsolidierung waren aber auch versöhnliche Worte zu hören. Eichelbaum sprach sich für eine Stärkung der kommunalen Familie aus, „die Gemeinde und Städte leisten jetzt bereits einen großen Solidaritätsbeitrag, eine weitere Erhöhung der Kreisumlage können sich die Gemeinden schlicht nicht leisten, die Haushaltsprobleme des Landkreises würden so nur auf die Haushalte der Gemeinde und Städte verschoben werden.“

Dirk Steinhausen, der für die CDU im Haushaltsausschuss sitzt, ergänzt: „Wir wollen Sparen mit Augenmaß, wir wollen Gestaltungsspielräume wiedergewinnen“. Beim Thema „Schallschutz“ ging man auf die katastrophale Flughafenpolitik ein. Die Flughafengesellschaft und die Landesregierung müssen die Politik des Täuschens und Tricksens beenden. Der optimale Schallschutz für die Anwohner muss Priorität haben.

„Es geht hier nicht um Mehrkosten, auf Grund von Gerichtsurteilen, sondern, auf Grund von Planungsfehlern der Brandenburgischen Landesregierung.“ Aber auch „Großbeeren“ Themen, die alle im Landkreis beschäftigten, wurden diskutiert. Gerade das Thema Bus und Bahnverbindungen wurde hierbei zum großen Ärgernis. Viele sehen bei den Verkehrsbetrieben Teltow-Fläming, im Vergleich zu anderen Landkreisen, deutliches Verbesserungspotential, gerade bei Qualität und Quantität der Verbindungen. „Problembeschreibungen gibt es genug. Es wird Zeit Lösungen zu präsentieren und diese Lösungen auch umzusetzen,“ gab Danny Eichelbaum die Richtung vor und ertotete bei allen Teilnehmern Kopfnicken.



Laden Sie sich den Bären-Kurier als PDF auf Ihr Smartphone



So erreichen Sie uns: Per Telefon 03379 20 89 69 oder E-Mail an info@cdu-grossbeeren.de www.cdu-grossbeeren.de

Die Großbeeren Partei

Aus der Region

Illustre Gäste für ein interessantes Thema Ausstellung zum 17. Juni 1953 in Großbeeren eröffnet

Mit einem Glas Sekt oder Saft wurde die Ausstellung »Wir wollen freie Menschen sein! Der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953« in kleiner Runde aber mit illustren Gästen feierlich im Gemeindesaal von Großbeeren eröffnet. Die Ausstellung wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur herausgegeben und die CDU Großbeeren hat sie nach Großbeeren geholt. Der CDU Vorsitzende Dirk Steinhausen bemerkte hierzu: „Vor 60 Jahren gingen erst wenige, dann hunderttausende Bürgerinnen und Bürger in vielen Städten und Gemeinden in der DDR für Gerechtigkeit, Freiheit und Einheit auf die Straße. Das SED-Regime begegnete seiner eigenen Bevölkerung mit verzweifelter Gewalt und schlug die Erhebung blutig nieder. Der 17. Juni ist ein Gedenktag, der uns immer daran erinnern soll, das der Mut dieser Menschen, die beherzt für die Grundwerte der Demokratie eingetreten sind, mit ihrem selbstlosen Einsatz für den Rechtsstaat unseren Respekt verdienen.“

Es gab in der DDR über 50 Tote und zahlreiche Verurteilte, die lange Haftstrafen erhielten. Viele wurden als Provokateure oder Faschisten gebrandmarkt. Einige bezahlten einen hohen Preis für ihre Freiheitsliebe. Die Ausstellung ist als Plakatausstellung konzipiert. „Die Bedeutung des Thema zeigt die Gästeliste,“ stellte Steinhausen fest. Neben dem Bürgermeister Carl Ahlgrimm und dem Ehrenbürger Wolfgang Paul, war die parlamentarische Staatssekretärin Katherina Reiche gekommen. Gemeinsam wurden die Plakate begutachtet und es entstanden sofort angeregte Diskussionen. „Die Plakate sollen als Anregung dienen, sich mit der Geschichte des 17. Juni 1953 zu beschäftigen,“ erläuterte Dirk Steinhausen, der als Kreistagsabgeordneter die Organisation übernommen hatte.



Bild: geballte politische Kompetenz (von links nach rechts) Bürgermeister Carl Ahlgrimm, parlamentarische Staatssekretärin Katherina Reiche, Ortsvorsteher Ralf Justawitz (Heinersdorf), stellvertretender Ortsvorsteher Manfred Seelig (Diedersdorf) (Quelle: Steinhausen)

Spende an Freiwillige Feuerwehr Diedersdorf

300,- Euro und Besuch im Reichstag
Im Juli rückte die CDU Fraktion der Gemeinde Großbeeren zu einer ihrer zahlreichen Außenübungen in diesem Jahr bei der Freiwilligen Feuerwehr Diedersdorf aus. So wurde dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Diedersdorf von den Mitgliedern der CDU Fraktion ein Spendenscheck überreicht, der der Jugendfeuerwehr zugutekommen soll. Die Jugendfeuerwehr Diedersdorf war an die Fraktion herangetreten, da die Kinder und Jugendlichen aus Diedersdorf bei der Anschaffung zahlreicher Shirts für die Jugendfeuerwehren leider leer ausgegangen waren. Die Spender Marc Spogat, Michael Richter, Claudia Blume-Rottenbiller, Peter Wagner, Dirk Steinhausen, Alexandra Spang, Adrian Hepp und der stellvertretende Bürgermeister Uwe Fischer haben auf die Bitte spontan Geld gespendet. Weiterhin wird die Jugendfeuerwehr den Bundestag besuchen können und dort eine spezielle Führung durch das Parlamentsgebäude erhalten. Die Fraktion hat mit der Abgeordneten Katherina Reiche (CDU) den Kontakt gesucht und sofort wurden die notwendigen organisatorischen Maßnahmen eingeleitet



Bild: Übergabe des Schecks, der sichtlich Spaß bereitete (Quelle: Hepp) (von links nach rechts) Marc Spogat, Werner Wieditz, Manfred Seelig, Alexandra Spang, Detlev Siegmann, Adrian Hepp und Dirk Steinhausen (Quelle: Hepp)



Bild: Katherina Reiche auf Tour durch Großbeeren mit Dirk Steinhausen und Carl Ahlgrimm (Quelle: IPG Potsdam)



Bild: Katherina Reiche vertritt die Interessen Großbeereens im Bundestag in Berlin (Quelle: Reiche)

22.09. Reiche wählen
www.katherina-reiche.de



katherina.reiche@bundestag.de
22.09. Reiche wählen

Katherina Reiche

Geboren am: 16.07.1973
Familienstand: verheiratet
Wohnsitz: Luckenwalde
Kinder: drei

Kurzüberblick:

- Gymnasium Luckenwalde
- Studium Universität Potsdam
- Forschungsaufenthalte: USA an der Clarkson University, New York und Finnland an der Turku University
- Chemie mit Abschluss als Diplom-Chemikerin

Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden

- Verein zur Wiedergründung der katholischen Marienschule
- Kuratorium der Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz

Aus dem Bundestag

Die Union sagt: Die Mitte zählt. Rot-Grün sagt: Die Mitte zahlt.

Bei den Bundestagswahlen am 22. September geht es um eine Richtungsentscheidung. Entweder weiter Wohlstand und Stabilität mit CDU/CSU oder Steuererhöhung in Milliardenhöhe sowie die Vergemeinschaftung von Schulden in Europa mit Rot-Grün.

Die Union sagt: Die Mitte zählt. Rot-Grün sagt: Die Mitte zahlt.

Die Bilanz unserer Regierung ist beachtlich und lässt sich an klaren Daten und Fakten ablesen. Der schönste Erfolg ist, dass so viele Menschen mehr Arbeit haben - so viele wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr - und die Zahl der Arbeitslosen deutlich gesunken ist. Vor allem auch junge Menschen bekommen einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz und damit eine Perspektive. Davon profitieren wir alle, denn Rekordbeschäftigung hat Rekordergebnisse bei Staat und Sozialversicherungen zur Folge. Mit Steuererhöhungen hätten wir genau das Gegenteil erreicht. Die CDU stellt neben der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft Europa an den Anfang. Denn wir wissen, dass es Deutschland als führende Industrie- und Exportnation auf Dauer nur gut gehen kann, wenn es auch Europa gut geht. Wir sind davon überzeugt, dass das geeinte Europa für ein Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand unverzichtbar ist - und dass unser Kontinent, der unser Schicksal ist, ohne eine gemeinsame Stimme, ohne eine gemeinsame Währung keine gute Zukunft mehr haben wird zwischen den großen Wirtschaftsblöcken unserer Zeit. Daher wollen wir, dass Europa gestärkt aus der Krise kommt, so wie es auch Deutschland gelungen ist. In der kommenden Wahlperiode wollen wir erstmals Schulden zurückzahlen. Finanzminister Wolfgang Schäuble konnte erst mal einen strukturell ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Und dennoch werden wir die Mütterrente verbessern und in dringend nötige Infrastruktur investieren. Wir haben bewiesen, dass man Schwerpunkte setzen kann ohne Steuern zu erhöhen. Wir erarbeiten uns die Spielräume. Wir konnten den Kita-Ausbau finanzieren, das Kindergeld anheben, die Kommunen stärken und Rekordsummen in Bildung und Forschung investieren. Die rot-grünen Umverteilungspolitiker setzen dagegen auf drastische Steuererhöhungen. Besonders betroffen werden Facharbeiter, mittelständische Unternehmen und Familien sein.

Frühjahrsputz zeigt erste Wirkung

Jetzt heißt es "dranbleiben"!

Lange mussten die Reisenden aus und nach Großbeeren mit den Graffiti Verschmutzungen auf dem Bahnhof Großbeeren leben. Jetzt sind erste sichtbaren Verbesserungen eingetreten. "Der versprochene Frühjahrsputz der Bahn fängt jetzt langsam an. Viele Großbeereener blieben stehen und waren erst etwas irritiert, dass jetzt das Graffiti verschwunden ist." Noch ist nicht überall der gereinigte Zustand, aber man sieht erste Resultate. Diese sichtbaren Verbesserungen sind das Ergebnis von Gesprächen mit der Deutschen Bahn. Vor fast 2 Jahren fanden die ersten Gespräche zwischen der CDU und der Deutschen Bahn statt und noch immer spricht man regelmäßig miteinander. Auch der behindertengerechte Ausbau gehört dazu. Hier setzt sich auch die Bundestagsabgeordnete Katherina Reiche dafür ein und kämpft zusammen mit der örtlichen Union, um eine Verbesserung zu erreichen.



Bilder: Bahnhof vor und nach dem Frühjahrsputz (Quelle: Hepp)

Impressum: Herausgeber: CDU Gemeindeverband Großbeeren, V.i.S.d.P.: Dirk Steinhausen, Bahnhofstr. 6a, 15831 Großbeeren OT Diedersdorf, Tel.: 03379 / 208969, Email info@cdu-grossbeeren.de
Die hier abgedruckten Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

www.cdu-grossbeeren.de



Bild: immer engagiert im Gespräch (Quelle: CDU Potsdam)



Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

22.09. Reiche wählen
www.katherina-reiche.de



katherina.reiche@bundestag.de
22.09. Reiche wählen

Katherina Reiche

Politischer Werdegang

1996 Eintritt in die CDU
Seit 1998 Mitglied des Bundestages
Von 2000 bis 2010 Mitglied Bundesvorstand CDU
Von 2002 bis 2005 Vorsitz der Arbeitsgruppe Bildung und Forschung der Bundestagsfraktion
Von 2005 bis 2009 stellvertretende Vorsitzende der Bundestagsfraktion
Seit 2008 Kreisvorsitzende der CDU Potsdam
Seit 2009 **Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**